

desz won die zonderricht wroedent wullen won ons in
 onser antworte gegen die gebinlich halten Geben in
 wissening off Samstag naech Sotaphoe vinyinis
 Anno 12 lxxij

¶ Ein vesten peter selbrecht
 von Dürckheim 12

von gots gnaden
 Frederich pfaltzgrawe by dem
 Erzbischoff von Eufurst 12

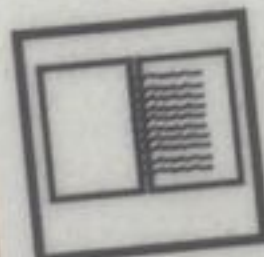
1474
 1474
 Wiediger here Antis von hynngen Sant Benedicten ordens
 zu wissening wir haben gehört wie er uns lest gestrichen
 und off unseres fants zu Bernersheim und lieben getruwen
 hansen von Berningen schreiben er uns inwend haben gethan
 geantworet hat und als er geschrieben das des kuerchs halbe gnans
 Sinderlin vormals kein forderunge an uns gestheen daruff er
 vermercken das sollich unseres fants aussprach sit inwert ge
 nommen lagzuchs und pfeiden off gewachsen sy 12 Da bedunckt
 uns das er noch da mit mit verantworet das er den kuerch
 mit enthalten han dar naech als er schreiben das noch won

• keiner entsetzung des Stoffs zu wissen und
deshalb kein verkündung gegeben ist. Da haben
wir in unser Conclij suchen lassen und ist ein Brief
gefunden darinn was wir zuerst das der Raucht mit
unserer gestanden hat dan unser heiliger watter
der Abt den wettern sant benedicten ordens im
sunder heit von ihnen bevolhen hat das Kloster
zu wissen und zu reformieren und mit andern
erben reformierten personen des ordens zu besetzen
und uns in sunder gedult und benecke gethan solch
Reformat zu hanthaben und zu stehemen und meynen
• Ir sollt des ains voll rundericht sin und voll werden
was gefallen unser heiliger watter der Abt an us
und unser wesen hat. Ob aber Ir der benecke nit
bericht waren. So Ir dan des begern wollen. Wir
noch des ein gleichig abstrich stinken. Fürter schreibt
• Ir wir sollen des Stoffs wissen und dass und kente
Ingan wider Recht und so ferre wir den selben
• gewalt nit abstellen so berich unser stehende dem Stiff
keinen nutz und das rüberig keine zu last alles zu unsern
händen. Darzu ains mit erlichen worten ein lachung
anzihen und meynen anzeige zu geben als ob wir
die lachung nit wolzogen oder der güng gethan
hätten. So Schick und andere ungemlich unwarer
wort wider uns zu gebens. Ist us zunt und
schick zu ständigen angesehen das Ir der man nit solt

dan wir haben nichts ungedulig gehandelt und wissen auch
 des gut veranlassen. Wie wol wir noch das zum vrsach
 vnd ein theil hernach folgen ist mit stehend und bis zu
 seiner zu behalten wollen. Aber so die katzung vsser
 zu ein kurtz zu melden ist also haben Abt Jacop vnd
 der den stift zu wissensgeordent und besetzt mit vollen
 und wissen vnsers heiligen vatters des pabsts und vnsers
 heeren des kaysers der beider handter dar in haben wir mit
 getraget das ist noch wol wissen. Darinn werden wir
 solich in der zutegung wol dillig vertragen. Aber wie
 dem allem so das menglich sehr und vermehrt werde
 das vnsere meynung oder handlung mit so als es schribt
 vnbillig vnder ganz gut vnd gegündet und das
 wir darinn wol recht liden mogen. So erbiethen wir
 uns geinung fuchmens zum vnd bestimpt forderung
 vor vnsen heiligen vatter den pabst. Droyt er doch meyn
 der exemption halb noch daselbst aller last gebure zu verdingen
 vor seiner heilikeit recht zu gehn und zu nemey zu nemmen
 und zu gehen wie sich in recht gebure und so ferre her das
 gungsame zu stehend und was da gesprochen wurde
 dem nach zu komen. So wollen wir das auch thun
 und noch vnsere spruch vns an noch han auch vber sende
 und noch mehr da mit wir den folley und vns me dan
 gung erbieth. Ob er ein schinck am ketzin betten als her
 zum vnsen handel vns mit trostet mit recht liden mogen
 Als er dan meinten wolten. Das wir beschreyen vnbillig

Insetzen noch dem 12. vns des halb 200 mals geschriben
han. So er bieten wir vns vns den 12. des heyligen
gebot gehorsam sin. Und die Reformatz annehmen
und darhin staby und mureu orden halten wollen
als Sant Benedikten Regel 203 vns. So wollen wir
das Stöß. Der weytem wir wol wir das mit aller
billigkeit Inhan. Vordere us zonsern handen komen
lassen. Und in den stant stellen als es vor gewest
es. Es In zonsern handen komen ist. Und ob wir
auch sust wie des zonsern an haken gelt daran
In stuer geben solten. Das wollen wir auch thun.
Dan zonser meynung wir ist dem closter. Inz. des
sinen furs zuhalten sin auch des von got gnaden
mit nottuefft. Und ob wir wol alles das hetten
das dz closter Inhan. So mocht es vns doch nicht
verfahen. Aber wan wir wusten erberkeit. Und
got dinst Inz. Inz. des sin wir In sinderzeit
geneigt. Datum Heidelberg 20. feitag nach
dem heiligen Oysterstag Anno 15. 1000.

Ein vnedigen hnd. Inz. des
von zonsern Sant Benedikten
orden Inz. Inz. des



SCHRIFT IM FALZ
VERDECKT

